

Peschel

Arbeitsheft

# Das neue Friseurbuch

Lernfelder 6–9

mit Lösungen



KÖRPERPFLEGE  
FRISEURIN/FRISEUR



# Arbeitsheft zum Friseurbuch Lernfelder 6–9

## Wie arbeiten Sie am besten mit diesen Arbeitsblättern?

Jedes Lernfeld ist in vier bis fünf berufliche Situationen gegliedert, die als **vollständige Handlung** aufgebaut sind:

Im Teil **Informieren** können Sie mithilfe Ihres Lehrbuchs neue Inhalte selbstständig erarbeiten oder Gelerntes wiederholen und festigen.

In den Schritten **Planen, Entscheiden** und **Ausführen** übertragen Sie die erarbeiteten Informationen auf die konkrete berufliche Situation.

Unter **Kontrollieren** und **Bewerten** finden Sie Aufgaben, in denen Sie eigenständig oder gegenseitig Ihre Ergebnisse überprüfen.

## Inhaltsverzeichnis

### Lernfeld 6 Frisuren erstellen . . . . . 1

- 6.1 Die Umformung des Haares durch Wasser und Wärme erklären . . . . . 1
- 6.2 Historische Frisertechniken präsentieren . . . . . 5
- 6.3 Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Präparate auswählen. . . . . 7
- 6.4 Eine Frisur nach Vorlage planen und beschreiben . . . . . 15
- Komplexe Aufgabe: Kundenberatung mit Frisuren- und Präparateempfehlungen durchführen . . . . . 21**
- English – Hairdressing equipment . . . . . 22**

### Lernfeld 7 Haare dauerhaft umformen . . . . . 23

- 7.1 Individuelle Kundengegebenheiten erfassen . . 23
- 7.2 Den Vorgang der dauerhaften Haarumformung erklären . . . . . 27
- 7.3 Arbeitsmittel, Wickeltechniken und Präparate auswählen. . . . . 31
- 7.4 Eine dauerhafte Haarumformung durchführen . . . . . 39
- Komplexe Aufgabe: Eine dauerhafte Haarumformung bei mangelndem Ansatzvolumen ausführen . . . . . 43**
- English – The history of the permanent wave . . . . . 44**

### Lernfeld 8 Haare tönen . . . . . 45

- 8.1 Die Grundlagen der Farbenlehre kennenlernen . 45
- 8.2 Die natürliche Haarfarbe bestimmen . . . . . 51
- 8.3 Einen passenden Farbton auswählen . . . . . 55
- 8.4 Haare mit direktziehenden Farbstoffen tönen . . . . . 65
- Komplexe Aufgabe: Kundenberatung mit Tönung und Farbpflege durchführen . . . . . 73**
- English – Identify the colour type . . . . . 74**

### Lernfeld 9 Haare färben und blondieren . . . . . 75

- 9.1 Inhaltsstoffe und Wirkung von oxidativen Präparaten kennenlernen . . . . . 75
- 9.2 Farbtöne und Auftragetechniken auswählen . . 83
- 9.3 Präparat und Rezeptur auswählen und dokumentieren . . . . . 91
- 9.4 Mit unerwünschten Farbergebnissen und Reklamationen umgehen . . . . . 99
- 9.5 Blondiertes Haar einfärben . . . . . 103
- Komplexe Aufgabe: Haare aufhellen – Blondierung oder Hellerfärbung? . . . . . 105**
- English – Client Service Record . . . . . 106**

### Lernfelder 6–9 – Die Profiaufgabe . . . . 107

- Englische Vokabeln . . . . . 109
- Sachwortverzeichnis . . . . . 111

Neuner-Farbwahlssystem  
von Beatrix Isabel Lied . . . . . Umschlag hinten innen

## 6.1 Die Umformung des Haares durch Wasser und Wärme erklären

„Jeden Morgen muss ich meine Haare föhnen, nie hält die Frisur länger als einen Tag. Ich verstehe das nicht. Woran liegt das?“  
Erklären Sie der Kundin, warum sich Haare durch Wasser und Wärme umformen lassen. Erklären Sie ihr auch, wovon die Haltbarkeit solcher Frisuren abhängt.



### Informieren

- 1 Sicherlich haben Sie bereits viel Erfahrung mit der **Haltbarkeit von Föhnfrisuren** gesammelt. Bei welchen Kundinnen und unter welchen Bedingungen halten diese

Frisuren besonders gut? z. B. bei dickem Haar, bei trockenem Wetter,

bei viel Haarspray, bei viel Festiger ...

- 2 Obwohl sich die Haare von Mensch zu Mensch unterscheiden, haben sie die gleichen Eigenschaften. Welche **Eigenschaften des Haares** kennen Sie bereits?

Glanz, elektrostatische Aufladung, Haarstärke, Reißfestigkeit

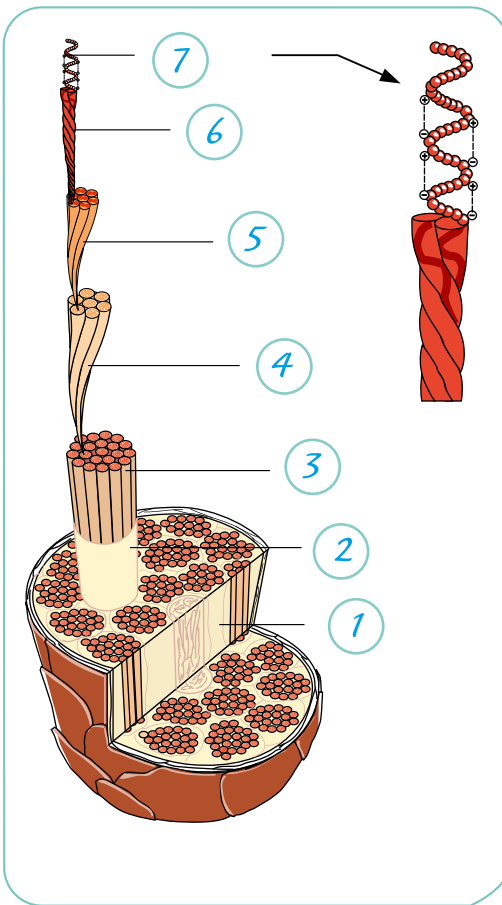
- 3 Erklären Sie die folgenden Eigenschaften des Haares.  
Wann hat diese Eigenschaft Bedeutung? Geben Sie je zwei Beispiele an.

Eigenschaft	Erklärung	Beispiele
Saugfähigkeit	Wasseraufnahmefähigkeit bei vollständiger Benetzung mit Wasser	Haar saugt Wellflüssigkeit auf, Haar saugt Pflegemittel auf
Hygroskopizität	<u>Wasseraufnahme des Haares aus der Luft</u>	<u>Wasseraufnahme des Haares im Nebel oder in der Sauna</u>
Elastizität	<u>Fähigkeit des Haares, in die Ausgangsposition zurückzukehren</u>	<u>Fähigkeit der Locken oder rund geföhnten Haare nach dem Durchbürsten in ihre Form zurückzuspringen</u>
Plastizität	<u>Verformbarkeit des Haares</u>	<u>Umformung des durchfeuchteten Haares in glattes oder lockiges Haar</u>
Dehnbarkeit	<u>Verlängerung des Haares durch Ziehen, ohne zu reißen</u>	<u>Dehnung des Haares beim Kämmen oder beim Einlegen von Volumenwicklern</u>

4 a) Ergänzen Sie den Lückentext zum **Feinbau des Haares** mit den gegebenen Fachbegriffen.

Stickstoff • 80 % • Kittsubstanz • Wasserstoffbrücken • Faserstrangbündeln • Kohlenstoff • Wasserstoff • Mikrofibrillen • Faserschicht • Makrofibrillen • Superhelix • Peptidspiralen • Fasern • Salzbrücken • zwischen 100 und 200 • Doppelschwefelbrücken • Sauerstoff • Protofibrillen • Schwefel

b) Übertragen Sie die im Text angegebenen Nummern in die Zeichnung.



Den größten Teil des Haares bildet die Faserschicht (80%) (1), in der sich lang gestreckte Fasern befinden, die zu Faserstrangbündeln (2) geordnet sind. In einem Haarquerschnitt befinden sich zwischen 100 und 200 dieser Faserstrangbündel. Ein Faserstrangbündel besteht aus mehreren größeren Fasern, den Makrofibrillen (3), die wiederum aus kleineren Fasern, den Mikrofibrillen (4) und Protofibrillen (5) bestehen. Der nächstkleinere Baustein, eine Superhelix (6), besteht aus drei bis fünf Peptidspiralen (7). Peptidspiralen sind lange Molekülketten, die aus folgenden Elementen zusammengesetzt sind: S = Schwefel  
C = Kohlenstoff , H = Wasserstoff ,  
O = Sauerstoff , N = Stickstoff .

Die Fasern sind untereinander vernetzt und werden zusätzlich durch eine Kittsubstanz zusammengehalten.

Die Vernetzungen sind Wasserstoffbrücken , Salzbrücken und Doppelschwefelbrücken .

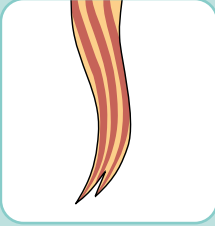
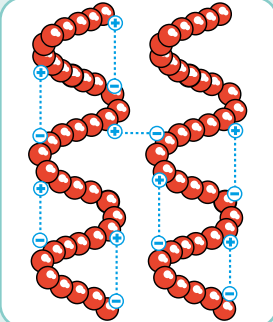
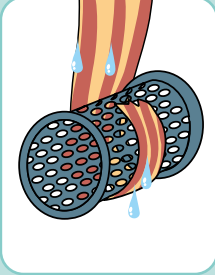
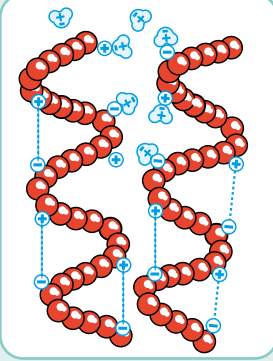
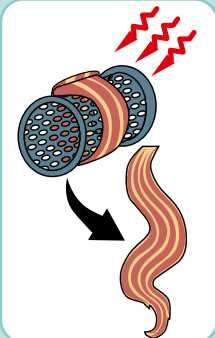
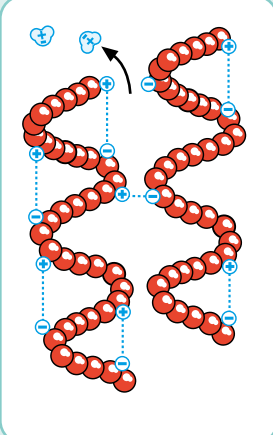
5 Erklären Sie in einem Satz, warum Haare besonders reißfest und belastbar sind.

Individuelle Antworten, z. B.: Haare bestehen aus sehr vielen stabilen Fasern.

- 6 Ergänzen Sie die fehlenden Informationen zum **Umformungsvorgang** im Haar. Zeichnen Sie die Vorgänge im Inneren des Haares.

### Tip

Wasserstoffbrücken befinden sich auch zwischen zwei Peptidspiralen. Der Vorgang beim Öffnen und Schließen ist immer gleich.

Arbeitsschritt	Vorgang im Inneren des Haares	Beschreibung des Vorgangs im Haar
<p>Trockenes Haar vor der Wäsche</p> 		<p><b>Wasserstoffbrücken</b> verbinden die Peptidspiralen und die Bögen innerhalb der Peptidspiralen. Wasserstoffbrücken entstehen durch die Anziehungskräfte zwischen negativ geladenen Sauerstoffatomen und positiv geladenen Wasserstoffatomen in der Peptidkette.</p>
<p>Nasses Haar</p> 		<p>Aufgrund seiner Saugfähigkeit nimmt das Haar bei der Haarwäsche Wasser auf. Wassermoleküle sind geladen und lagern ...</p> <p><i>sich mit der negativ geladenen Seite an den positiv geladenen Wasserstoff. Mit der positiv geladenen Seite lagern die Wassermoleküle sich an den negativ geladenen Sauerstoff an.</i></p> <p><i>Die Wasserstoffbrücke wird gelockert.</i></p> <p>Das Haar ist nun weniger stabil und bedingt formbar.</p>
<p>Trocknen des Haares in neuer Form</p> 		<p>Durch die Umformung des Haares stehen nun andere Partner in der Molekülspirale für die Wasserstoffbrücken einander gegenüber. Durch das Trocknen des Haares verdunstet ...</p> <p><i>das Wasser. Neue Wasserstoffbrücken bilden sich aus und halten das Haar in der neuen Form.</i></p>

## Planen

7 Beschreiben Sie vereinfacht, welche Vorgänge im Haar ablaufen, wenn eine Wasserwelle gelegt wird. z. B.: Das Haar erhält seine Festigkeit und Form durch Wasserstoffbrücken. Wenn die Haare feucht werden, dringen Wasserteilchen in das Haar ein, die Brücken öffnen sich und die Form des Haares lässt sich verändern. Beim Trocknen der Haare verdunstet das Wasser, das Haar erhält eine neue Form (hier: Wasserwelle).

8 Wovon hängt die Haltbarkeit der nicht dauerhaften Umformung ab?

a) Eigenschaften des Haares, die die Haltbarkeit beeinflussen:

Haarlänge, Haarquerschnitt,  
Haarstärke, Haarstruktur,  
Hygroskopizität

b) Äußere Gegebenheiten, die die Haltbarkeit beeinflussen:

Luftfeuchtigkeit, mechanische  
Belastungen wie Kämmen/  
Bürsten

## Entscheiden

9 Welche Ratschläge können Sie der Kundin geben, damit ihre Frisur länger hält?

Haar durch Schirm und Haarspray vor Feuchtigkeit  
schützen, nicht so häufig bürsten, Festiger verwenden



Kundin

## Ausführen

10 Formulieren Sie ein kurzes Beratungsgespräch, in dem Sie die Frage der Kundin beantworten. Erklären Sie kundengerecht den Vorgang der Haarumformung und geben Sie der Kundin Tipps, wie sie ihre Frisur länger erhalten kann.

## Kontrollieren

11 Lesen Sie sich gegenseitig Ihre Beratungsgespräche vor. Kann die Kundin diese Erklärungen verstehen? Begründen Sie.

Individuelle Antworten

## Bewerten

12 Wer hat den Umformungsvorgang am besten erklärt? Erläutern Sie, was Ihnen daran besonders gefallen hat.

Individuelle Antworten

## 6.2 Historische Frisiertechniken präsentieren

Die ältere Kundin Frau Hausmann schaut interessiert zu, wie eine Kollegin mit dem Lockeneisen eine Frisur erstellt. „Ach, das war früher nicht so einfach.“, bemerkt Frau Hausmann. Später im Aufenthaltsraum spricht Ihre Ausbilderin Sie an: „Historische Frisiertechniken – das ist doch ein tolles Thema. Können Sie ein paar Informationen für unsere Kundinnen und Kunden zusammenstellen? Wir könnten hier etwas als Blickfang aufstellen oder aufhängen.“  
Wie können Sie historische Frisiertechniken ansprechend präsentieren?



### Informieren

- 1 Was wissen Sie bereits über **historische Frisiertechniken**?

Individuelle Antworten

- 2 Welche **Epochen** sind im Hinblick auf die historischen Frisiertechniken von Bedeutung? Erstellen Sie eine Liste mit Jahreszahlen.

- ca. 3000-300 v. Chr. Ägypter      • ca. 1600–1720 Barock      • 1930er
- ca. 1500-150 v. Chr. Griechen      • 1720–1798 Rokoko      • 1950er
- ca. 500 v. Chr.–500 n. Chr. Römer      • 1820–1848 Biedermeier      • 1960er
- ca. 1600 v. Chr.–800 n. Chr.      • 1870–1919 Gründerjahre/      • 1970er
- Germanen      • Jugendstil      • 1980er, 1990er

- 3 Recherchieren Sie: Warum ist das **Mittelalter** bezüglich der historischen Frisiertechniken nicht von Bedeutung? Die Haare wurden verdeckt unter Hauben getragen.

- 4 Welche wichtige Erfindung machte **Marcel Grateau** 1872, als er das Haar nicht über die runde, sondern die hohle Seite des Onduliereisens zog?

Eine neue Welltechnik, die Welle wurde tiefer und natürlicher ausgeformt.

- 5 Nennen Sie Hilfsmittel, die früher zum **Hochstecken** von Haaren verwendet wurden.

Drahtgestelle, Haarkrepp, Haarteile usw.

- 6 Nennen Sie Präparate, die zum **Schmuck** oder zur **Haltbarkeit** verwendet wurden.

Parfümiertes Wachs-Öl-Gemisch (im alten Ägypten), Weizen- oder Reispuder (Rokoko), Pomade (Gründerzeit, Herren), Wetgel, Wachs (1980er)

7 Wie wurden lockige oder wellige Frisuren erstellt bei

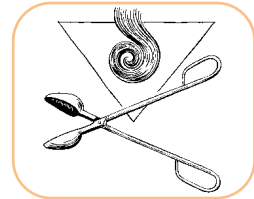
a) den Ägyptern? Die Haare wurden mit heißen Tonwickeln gekräuselt.

b) den Griechen und Römern? Diese Frisuren wurden mit dem Vorläufer des Lockenstabes, dem „Calamistrum“, erstellt. Dabei wurden die Haare um ein Tonröhrchen gewickelt, in das anschließend ein heißer Metallstab gesteckt wurde.

8 Wofür wurden folgende Geräte verwendet?

• Ab dem 18. Jh. gebräuchliche Papillotiereisen, mit denen handgelegte Papilloten erhitzt und die Haare so gewellt wurden.

• Onduliereisen, die die darumgewickelten Haare je nach Größe des Eisens wellten oder lockten.



### Planen

9 Welche Möglichkeiten gibt es, Informationen über die historischen Frisier Techniken zu präsentieren?

Video, PowerPoint-Präsentation, Plakat, Ausstellung mit Fotos usw.

### Entscheiden

10 Welche Präsentationsform wählen Sie aus? Begründen Sie Ihre Wahl.

Individuelle Antworten, z. B. eine PowerPoint-Präsentation mit vielen Bildern ist anschaulich.

### Ausführen

11 Stellen Sie Ihrer Klasse die historischen Frisier Techniken in einer ansprechenden Form vor.

### Kontrollieren

12 Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. Ergänzen Sie ggf. fehlende historische Techniken.

Individuelle Antworten

### Bewerten

13 Welche Präsentation gefällt Ihnen am besten? Warum? Individuelle Antworten

## 6.3 Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Präparate auswählen

**LF 6**

Frau Müller wünscht sich nebenstehende Frisur. Ihre Firma bekommt Geschäftsbesuch aus dem Ausland. Sie möchte die Geschäftsleute tagsüber auf einer Sightseeing-Tour und am Abend in eine Ballettaufführung begleiten. Frau Müller hat übershulterlanges, fast glattes und feines Haar, das sie gewöhnlich hochsteckt. Welche Arbeitsmittel, -techniken und Präparate wählen Sie aus?



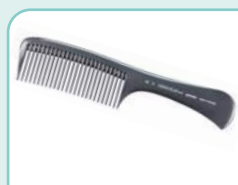
Wunschfrisur

### Informieren

- 1 a) Folgende **Arbeitsmittel** kennen Sie aus dem Salon. Benennen Sie diese.



Heizwickler



Griffkamm



Lockenbürste



Glätteisen



Flockwickler



grobzahniger

Kamm Föhn- und Strähnenkamm



Nadelstielkamm  
Toupierzahnung



Krepp Eisen



Borstenwickler  
Drahtwickler



Ondulations-

kamm  
Damenkamm



Wasserwellen-  
kamm



Gabelauskäm-  
kamm



Superflexwickler  
Papilotte



Griffkamm,  
weitgezahnt



Frisiereisen  
Lockenstab



Rundbürste

18 mm



Haarklammer

Metall Jumbo-  
clips, Abteilkammer



Paddlebrush  
flache Bürste



Wasserwell-  
klammern  
Wellenreiter



Handrund-  
bürste Föhn-  
bürste „englische Art“



b) Für welche Arbeiten werden die genannten Arbeitsmittel hauptsächlich eingesetzt? Notieren Sie. Manche Arbeitsmittel können mehrfach zugeordnet werden.

- Arbeitsmittel **zum Trocknen** nasser Haare: Haartrockner mit Diffuser, Düse, Trockenhaube, Föhnbürste, Climazon
- Arbeitsmittel **zum Formen trockener** Haare: Glätteisen, Kreppeisen, Lockenstab, Heizwickler
- Arbeitsmittel **zum Einlegen** der Haare: Trockenhaube, Haarnadel, Flockwickler, Borstenwickler (Drahtwickler), Superflexwickler, Nadelstielkamm
- Arbeitsmittel zum **Formen einer handgelegten Wasserwelle**: Wasserwellklammern (Wellenreiter), Wasserwellkämmchen, Wasserwellkamm, Clips
- Arbeitsmittel **zum Föhnen** der Haare: Haartrockner mit Diffuser, Düse, Föhnbürste, Paddlebrush, Fliegenbeinbürste, Halbrundbürste, Abteilklammer, Rundbürste

- 2 Notieren Sie in Stichworten neben der Frisurenvorlage, wie Sie die abgebildeten Frisuren und Frisurelemente **erzielen** können.

Ansatzvolumen			
Viel Volumen am Ansatz		Wenig Volumen am Ansatz	
	<i>Trocknungswinkel: 90° für viel Ansatz- volumen, stumpfer Winkel für viel Volumen in der Frisur</i>		<i>Trocknungswinkel: spitzer Winkel</i>
Haltbarkeit			
Haltbares, festes Umformungsergebnis		Natürliches, weniger haltbares Umformungsergebnis	
	<i>Einlegefrisur</i>		<i>Föhnfrisur</i>
Umformungsgrad			
Kleine Locken, engbogige Wellen		Große Locken, großbogige Wellen	
	<i>Rundbürsten oder Volumenwickler mit kleinem Durchmesser</i>		<i>Rundbürsten oder Volumenwickler mit großem Durchmesser</i>
Fallrichtung			
Korkenzieherlocken		Wellen	
	<i>senkrecht platzierte Wickler oder Bürsten</i>		<i>liegende Papilloten, im Wechsel nach links und rechts gelegt, handgelegte Wasserwelle</i>

- 3 Wie werden folgende **Arbeitstechniken** richtig durchgeführt? Notieren Sie die wichtigsten Arbeitsschritte in Stichworten. Die Abbildungen helfen Ihnen dabei.

### Tipp

Führen Sie in Gedanken jede der folgenden Arbeitstechniken Schritt für Schritt durch.

#### a) Einlegen mit **Volumenwicklern**



*Am Vorderkopf  
beginnen, mit dem  
Stielkamm Passees  
in Wicklerlänge und  
-breite abteilen.*



*Zuerst die Haar-  
spitzen sauber auf  
den Wickler legen.*



*Versetzt arbeiten, damit die Abteilungen nicht zu sehen  
sind, die Wickler mit Nadeln zum Gesicht hin befestigen,  
außer im Konturenbereich.*

#### b) Papillotieren: **stehende Papilloten**

*Quadratische Passees abteilen, Passee im rechten  
Winkel kämmen, von der Spitze anfangend mit den  
Fingern das Passee zu einer Schlaufe legen, bis  
zum Ansatz wickeln und mit einem Clip festste-  
cken. Clips dürfen nicht über die ganze Papillote  
gesteckt werden, um Druckstellen zu vermeiden.*



#### c) Papillotieren: **liegende Papilloten**



*Quadratische Passees abteilen, Passee  
flach anliegend kämmen, von der Spitze  
anfangend mit den Fingern das Passee zu  
einer Schlaufe legen, bis zum Ansatz  
wickeln und mit einem Clip feststecken.*

d) Arbeiten mit dem **Lockenstab** vom Ansatz bis zur Spitze

- ◀ Die Haare werden vollständig getrocknet. Deckhaare hochstecken und von unten beginnend kleine Pässe abteilen und durchkämmen. Den Lockenstab etwa 3–5 cm von der Kopfhaut entfernt halten.



- ◀ Die gekämmte Haarsträhne einmal um das Eisen wickeln, das Eisen schließen und an der Strähne ein Stück nach unten ziehen. Das Eisen öffnen und die Strähne wieder einmal am Ansatz darum wickeln.



- ◀ Stück für Stück den Lockenstab immer weiter an der Strähne entlang ziehen, bis schließlich die Spitze mit erfasst wird. Die empfindlichen Spitzen werden so erst zum Schluss erhitzt.

4 Welche Fehler sind auf dem Bild links beim **Föhnen** zu erkennen? Notieren Sie auch die richtige Vorgehensweise beim Föhnen.

Falsch

Richtig



Haare werden entgegen der Schuppenschicht geföhnt. Föhn wird zu dicht an die Haare gehalten.

Ausreichend Abstand halten und Luftstrom zur Haarspitze richten, um Haarschäden zu vermeiden.



5 Das **Glätteisen** ist ein vielseitiges Werkzeug.

Mit dem Glätteisen lassen sich Haare glätten, indem ... die trockenen Haare Strähne für Strähne vom Ansatz bis Spitze durch das Glätteisen gezogen werden. Der Kamm wird vor dem Eisen geführt.

Mit dem Glätteisen lassen sich Locken erstellen, indem ... das Glätteisen nicht parallel, sondern im 90°-Winkel, zur Strähne gehalten wird.



6 Tragen Sie in jedes Kästchen die Antworten für folgende Aufgaben ein:

- a) Geben Sie ein Beispiel für das Präparat an.      c) Wie wird das Präparat angewendet?  
 b) Welche Haupteigenschaften hat das Präparat?      d) Nennen Sie zwei wichtige Inhaltsstoffe.

### Schaumfestiger

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) festigend  
 c) vor dem stylen ins feuchte Haar oder zum Frisieren ins trockene Haar geben  
 d) Alkohol/Filmbildner

### Föhnlotion/Haarfestiger

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) festigend  
 c) vor dem stylen ins feuchte Haar geben  
 d) Alkohol/Filmbildner

Stylingpräparate werden vor dem Trocknen aufgetragen

## Präparate zum Erstellen von Frisuren

### Frasiercreme

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) macht Haare geschmeidig  
 c) auf trockenem Haar auftragen  
 d) O/W- oder W/O-Emulsion

**Finishpräparate**  
 werden zum Fixieren auf das trockene Haar gegeben

### Haarglansspray

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) Glanz  
 c) auf trockenem Haar auftragen  
 d) Öle, Treibmittel

### Haargel

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) Nasseffekt, Glanz, Betonung einzelner Strähnen, festigend  
 c) ins feuchte oder trockene Haar einarbeiten  
 d) Wasser/Alkohol, Verdickungsmittel

### Haarwachs

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) Halt und Glanz  
 c) auf trockenem Haar anwenden  
 d) pflanzliche und mineralische Öle und Wachse

### Haarspray, Haarlack

- a) Beispiel aus dem Salon  
 b) Glanz  
 c) auf trockenes Haar sprühen  
 d) Treibmittel, Filmbildner

## Planen

- 7 Welche Kundengegebenheiten müssen Sie bei Frau Müller (vgl. S. 7) beachten?

*Die Kundin hat fast glattes, feines Haar. Die Frisur soll den ganzen Tag und am Abend halten.*



Wunschfrisur

## Entscheiden

- 8 Mit welchen Arbeitsmitteln und Arbeitstechniken werden Sie die Wunschfrisur von Frau Müller erstellen? Kreuzen Sie an und begründen Sie kurz.

a) Welche Arbeitstechnik ist am besten geeignet?

Zur Umformung wähle ich

- das Einlegen auf Volumenwicklern,
- das Papillotieren,
- die handgelegte Wasserwelle,
- eine Föhnfrisur,
- eine Umformungstechnik im trockenen Haar (Lockenstab, Kreppeisen oder Glätteisen),


weil

*die Locken haltbarer sind, wenn sie auf Volumenwicklern eingelegt werden.*

b) Welchen Umformungsgrad hat die Frisur?

Ich verwende Rundbürsten oder Volumenwickler mit

- großem Durchmesser,
- mittlerem Durchmesser,
- kleinem Durchmesser,


weil

*die Frisur in den Längen und Spitzen mittelgroße Locken zeigt.*

c) Wie groß ist das Ansatzvolumen?

Beim Föhnen oder Einlegen wähle ich einen Kämmwinkel, der

- größer als 90° ist (= stumpfer Winkel),
- etwa 90° hat (= rechter Winkel),
- kleiner als 90° ist (= spitzer Winkel),


weil

*die Frisur kein Volumen am Ansatz hat.*

d) In welche Richtung fallen Wellen oder Locken?

Beim Föhnen oder Einlegen platziere ich die Wickler oder Bürsten

- waagrecht, Haare von oben über den Wickler/die Bürste,
- waagrecht, Haare von unten um den Wickler/die Bürste,
- senkrecht,
- im Wechsel nach links oder rechts bei liegenden Papilloten,


weil

*in den Längen und Spitzen Korkenzieherlocken erreicht werden sollen.*

## Ausführen

9 Welche Arbeitsmittel, -techniken und Präparate wählen Sie aus, um den Frisurenwunsch von Frau Müller umzusetzen? Beschreiben Sie jeden Arbeitsschritt. Begründen Sie Ihr Vorgehen.

1. Haare waschen, um Wasserstoffbrücken zu öffnen und Haare formbar zu machen.

2. Festiger auftragen, um Frisur mehr Halt zu geben.

3. Haare einlegen. Arbeitsmittel: Stielkamm, wenige große, viele kleine Wickler.

Am Oberkopf/Wirbel Scheitel ziehen. Entlang des Scheitels größere Wickler einlegen, um große Wellung zu erzielen. Am vorderen Haaransatz beginnen, Pässees abteilen. Spitzen Kämmwinkel wählen, da kein Ansatzvolumen gewünscht ist.

Im Nackenbereich kleinere Wickler wählen, um engbogige Locken zu erhalten. Senkrecht abteilen, um Korkenzieherlocken zu erzielen. In den

Seitenbereichen auch senkrecht abteilen, kleine Wickler verwenden.

4. Haare trocknen. Haar unter der Haube trocknen. Es muss vollständig trocken sein, damit die Wasserstoffbrücken geschlossen sind und die Umformung haltbar ist.

5. Nach dem Trocknen Haare auskühlen lassen, um Frisur haltbarer zu machen.

6. Nach dem Frisieren Haarspray verwenden, das die Frisur durch einen Film auf dem Haar haltbarer macht.

## Kontrollieren

10 Vergleichen Sie Ihre Lösungen untereinander. Notieren Sie Ihre Antworten.

- Welche Arbeitsmittel hat Ihre Mitschülerin/Ihr Mitschüler gewählt?
- Welche Arbeitstechnik hat Ihre Mitschülerin/Ihr Mitschüler gewählt?
- Welche Präparate hat Ihre Mitschülerin/Ihr Mitschüler gewählt?

Individuelle Antworten

---

---

## Bewerten

11 Sind Ihre Ausführungen richtig oder sind beide Lösungen möglich? Begründen Sie.

z. B: Die Verwendung eines Lockenstabes im trockenen Haar ist nicht geeignet, da die Frisur lange halten soll und die Kundin feines, fast glattes Haar hat.

---

## 6.4 Eine Frisur nach Vorlage planen und beschreiben

Frau Larsson hat sich zum Einlegen und Frisieren angemeldet. Sie hat ein Foto ihrer Wunschfrisur mitgebracht. „Heute Abend möchte ich meinen Freund mit einer Einladung in ein tolles Restaurant überraschen. Dafür möchte ich meinen glatten Bob in einer lockigen Frisur tragen – so wie auf diesem Bild. Vielleicht kann ich die Frisur dann auch nächsten Monat zum Firmenjubiläum tragen.“ Erstellen Sie diese Frisur mithilfe von Einlegetechniken. Halten Sie alle Planungen schriftlich fest, damit Sie die Frisur später nochmal genauso erstellen oder Verbesserungen vornehmen können.



Wunschfrisur

### Informieren

- 1 Welche **Frisurelemente** weist die Wunschfrisur von Frau Larsson auf?

*Welle im Stirnbereich, Fläche am Oberkopf, Locken im Seiten- und Nackenbereich, Seitenscheitel*

- 2 Beschreiben Sie das **Haarvolumen**. Wo befindet sich viel/etwas/wenig Volumen?

*Viel Volumen in den Längen/Spitzen/Seiten- und Nackenpartien, etwas Ansatzvolumen am Oberkopf, wenig Volumen am Ansatz der linken Seite*

- 3 a) Welche **Arbeitstechnik** steht Ihnen zur Verfügung, wenn die Umformung haltbar sein soll?

*Einlegefrisuren sind haltbarer als Föhnfrisuren oder Umformungen durch einen Lockenstab im trockenen Haar.*

- b) Begründen Sie Ihre Antwort in Aufgabe 3a.

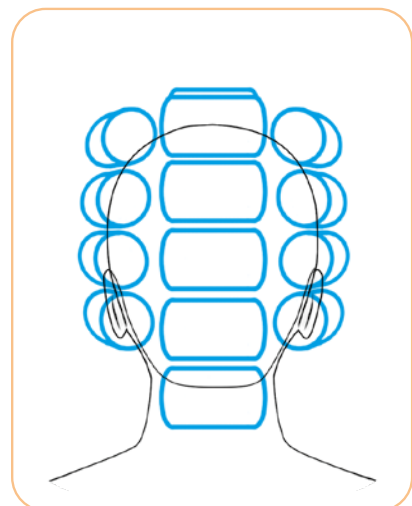
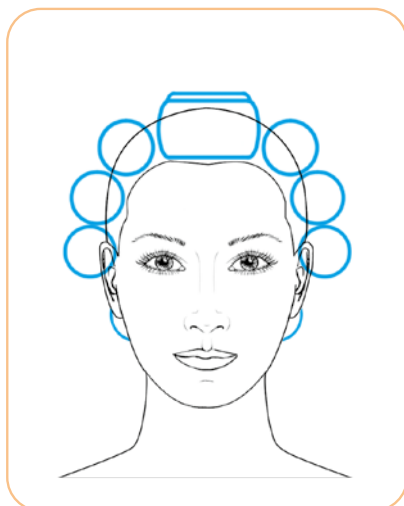
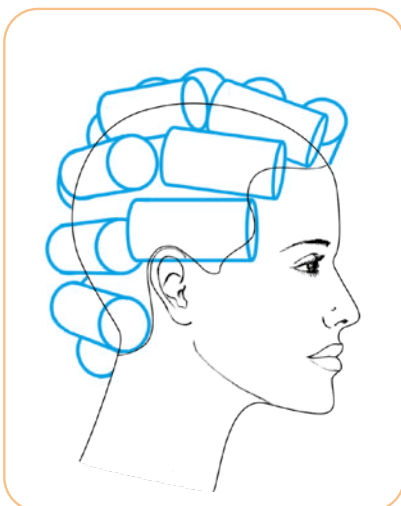
*Je mehr Wasserstoffbrückenbindungen geöffnet und in der neuen Form des Haares wieder geschlossen werden, desto haltbarer ist die Umformung. Werden Haare in nassem Zustand auf Wickler gedreht und getrocknet, schließen sich besonders viele Wasserstoffbrückenbindungen in der neuen Form.*

4 Erstellen Sie eine Skizze zu der **Einlegetechnik** in den folgenden Abbildungen. Nachstehende Zeichen können bei der Darstellung einer Einlegeskizze helfen:

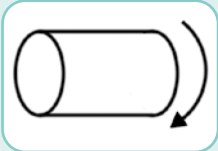
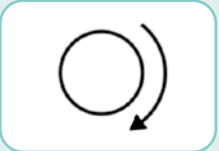
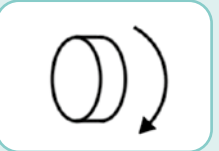
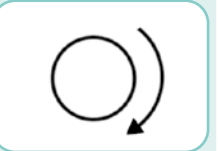
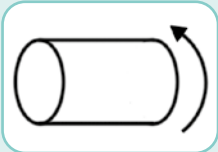
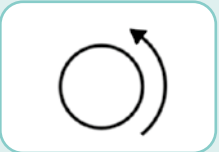
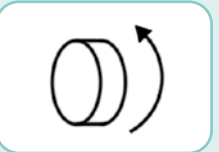

### Tipp

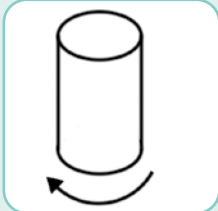



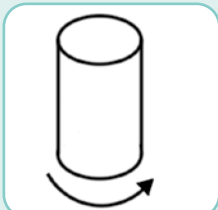



Pausen Sie die Köpfe durch und probieren Sie die Anordnung und Größe der Wickler aus, bevor Sie diese in das Arbeitsheft übertragen.

	Volumenwickler		Stehende Papilloten		Liegende Papilloten	Handgelegte Wasserwelle
	Frontal	Von der Seite	Frontal	Von der Seite	Frontal	Frontal
Große Locken- und Wellenbögen						
Kleine Locken- und Wellenbögen						

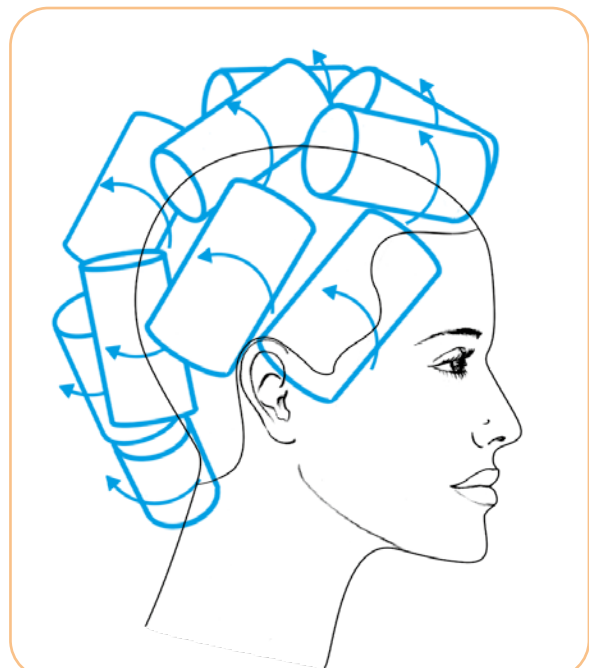


- 5 Entwerfen Sie anhand der Fotovorlage eine Skizze. Legen Sie mit Pfeilen die Einlegerichtung fest.

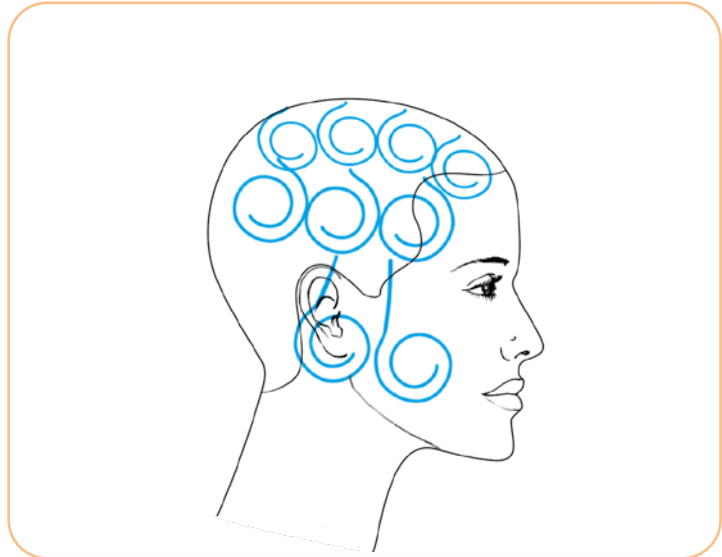
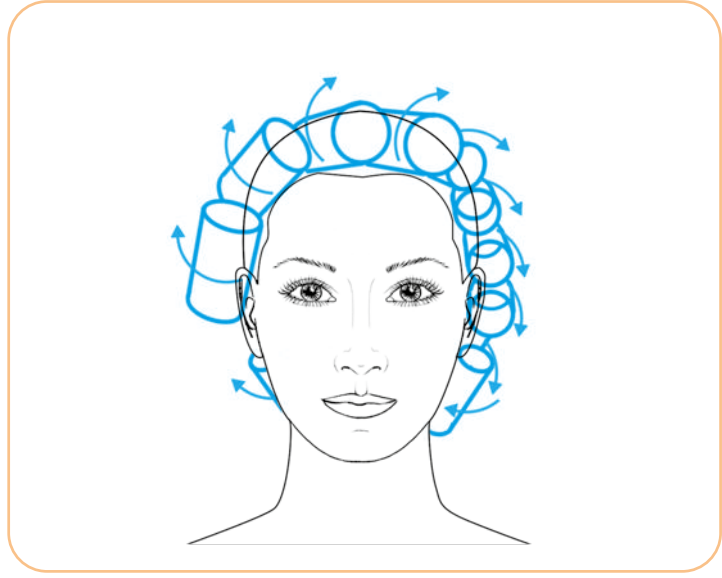
Einlegerichtung	Volumenwickler	Stehende Papilloten		
Nach unten				
Nach oben				

Einlegerichtung	Volumenwickler	Stehende Papilloten	Liegende Papilloten	Handgelegte Wasserwelle
Nach links				
Nach rechts				

Copyright: Verlag Handwerk und Technik, Hamburg



6 Erstellen Sie anhand der Fotos Skizzen zu den folgenden Einlegetechniken.



Copyright Verlag Handwerk und Technik, Hamburg